



## Projektplanung Schritt 1: Problemdarstellung, Ideenfindung

Welche Idee für eine einrichtungsbezogene Maßnahme oder ein Projekt zum Thema Konsum von Kindern/Jugendlichen haben Sie?

- Beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht die Hauptproblematik ist
    - bei den Kindern und Jugendlichen
    - in Ihrer Einrichtung/Ihrem Team
    - bei der Zusammenarbeit mit Kooperationspartner\*innen und anderen.
  - Was befürchten Sie passiert bzw. wie entwickelt sich die Situation, wenn Sie nichts tun?
  - Welche Idee/welchen Ansatzpunkt für eine Veränderung haben Sie?
- 
- ✓ Arbeitszeit *pro Gruppenmitglied* für die Bearbeitung aller 3 Punkte: *ca. 5 min.!*
  - ✓ Starten Sie mit einem *Gruppenmitglied*, das bereits ein konkretes Thema/*eine konkrete Idee im Kopf hat!*
  - ✓ Bitte denken Sie bzgl. der Idee/dem Ansatzpunkt *möglichst frei von Beschränkungen und Vorbedingungen* für Ihr Handeln!



## Projektplanung Schritt 2: Zieldefinition und Maßnahmenplanung

Bitte beschreiben Sie Ihre Projektidee:

- Titel:  
Finden Sie einen treffenden Namen für Ihr Projekt  
(kann auch erst einmal freigelassen und am Ende der Projektplanung entworfen werden!)
- Ausgangslage/Problem  
Warum wollen Sie das Projekt durchführen (Stichworte)?
- Dialog-/Zielgruppe:  
Wessen Wissensstand, Einstellungen und/oder Verhaltensweisen möchten Sie verändern?
- Ziel: Was soll mit Ihrem Projekt erreicht werden?  
Beschreiben Sie Ihr Projektziel möglichst konkret *in einem Satz*.  
*Wenn möglich:* Beschreiben Sie bis zu 3 Unterziele.  
Überlegen Sie hierzu: Was genau möchten Sie verändern? Zum Beispiel:
  - Welches Wissen möchten Sie vermitteln?
  - Welche Einstellungen möchten Sie verändern, welche Botschaften wollen Sie vermitteln?
  - Welche Verhaltensweise sollte sich ändern, wie sollte das Verhalten künftig aussehen?
  - Woran merken Sie, dass Sie Ihr Ziel erreicht haben?
- Projektansatz:  
Beschreiben Sie in Stichworten Ihre Maßnahme/Ihr Projekt
- Zeitlicher Rahmen:  
Wann startet das Projekt, wann ist es abgeschlossen?

2

Präsentieren Sie Ihr Projekt/die Maßnahme in 2-3 Minuten mithilfe einer Flipchart oder einer eigens gewählten Präsentationsmethode (Visualisierungen hilfreich)!



### Projektplanung Schritt 3: Planung/Umsetzung erster Schritte

Planen Sie die Realisierung erster Schritte zur Umsetzung des Projekts:

- Kooperationspartner\*innen:  
Können Sie ihr Ziel alleine erreichen? Wen benötigen Sie ggf. noch dazu?
- Ressourcen:  
Was benötigen Sie zur Umsetzung (Räume, Ausstattung, Technik, Geld etc.)?
- Erste Schritte zur Projektumsetzung:  
Was werden Sie wann genau mit wem tun?

Wann?	Was?	Mit Wem?

### Projektplanung Schritt 4:



## Zielüberprüfung/Realisierung

- Zielüberprüfung:
  - Gibt Ihr Zielsatz (aus Schritt 2) wieder, was Sie durch das Projekt erreichen können und erreicht haben wollen?
  - Ist Ihr Zielsatz konkret/spezifisch genug?
  - Ist das Ziel verständlich und attraktiv für Ihre Zielgruppe (auch: Ihre eigene Einrichtung) und Ihre Kooperationspartner\*innen?
  - Können Sie klar benennen, woran Sie erkennen, dass Sie ihr Ziel erreicht haben?
  - Ist es realistisch, dass Sie Ihr Ziel erreichen? Hat es die richtige Größe?
  - Gibt es einen benennbaren Zeitpunkt, bis wann Sie Ihr Ziel erreicht haben? Verändern Sie ggf. Ihren Zielsatz!

4

.....

.....

.....

- Zielrealisation:
  - Was ist das Beste daran, wenn Sie Ihr Ziel erreichen?
  - Wenn Sie ihr Ziel erreicht haben, was hören und fühlen Sie?
  - Wie merken andere, dass Sie ihr Ziel erreicht haben (Ihre Körperhaltung, Äußerungen etc.)?
  - Was passiert, wenn Sie Ihr Ziel nicht erreichen?
  - Was macht Sie unsicher, ob Sie Ihr Ziel erreichen? Welche Stolpersteine sehen Sie?
- Realisierungschancen
  - Schätzen Sie auf einer Skala von 0 (= gar keine Chancen) bis 10 (= vollständige Sicherheit) ein, wie groß die Chance auf Realisierung ihres Ziels im vorgegebenen Zeitraum ist.
  - Was könnten Sie verändern, um die Realisierungschancen 1 oder 2 Stufen höher anzusetzen?